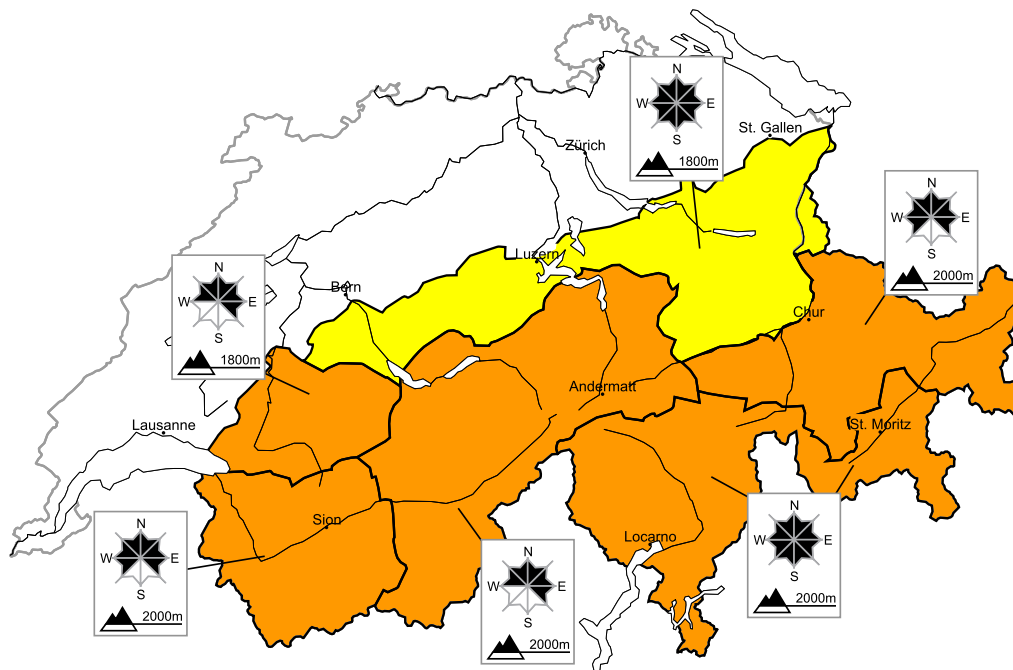


## Gebietsweise kritische Lawinensituation

Ausgabe: 7.1.2014, 08:00 / Nächster Update: 7.1.2014, 17:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 7.1.2014, 08:00



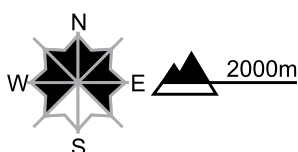
#### Gebiet A

#### Erheblich, Stufe 3



#### Altschnee, Triebschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Die alten Trieb Schneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich. Die Lawinen können bis auf den Boden durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse heikel. Eine defensive Routenwahl ist nötig.

#### Nass- und Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2200 m sind meist kleine Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

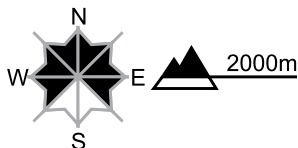
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Altschnee, Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die alten Tribschneeanisammlungen sind teils noch störanfällig. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich. Die Lawinen können bis auf den Boden durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse heikel. Eine defensive Routenwahl ist nötig.

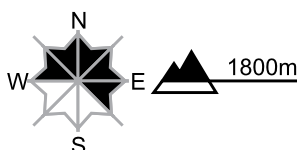
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3**



**Altschnee, Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Stellenweise können Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Nass- und Gleitschneelawinen**

Unterhalb von rund 2200 m sind meist kleine Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

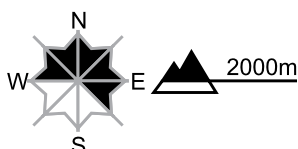
**Gebiet D**

**Erheblich, Stufe 3**



**Altschnee, Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Stellenweise können Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

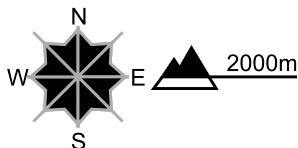
**Gebiet E**

**Erheblich, Stufe 3**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**

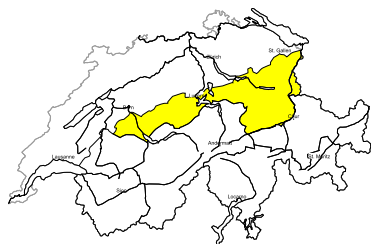


**Gefahrenbeschreibung**

Die alten Tribschneeanisammlungen sind teils noch störanfällig. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

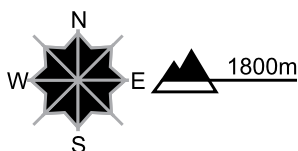
**Gebiet F**

**Mässig, Stufe 2**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Vereinzelt können Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 6.1.2014, 17:00

### Schneedecke

Am Alpennordhang, im Wallis und in Graubünden sind die tieferen Schichten der Schneedecke meist kantig aufgebaut und schwach. Darüber liegende Schichten sind meist gut verfestigt, oberflächennah aber stellenweise noch schlecht verbunden. Lawinen können besonders im südlichen Unterwallis, in Nord- und Mittelbünden, im Unterengadin und im Münstertal in tiefen Schneeschichten ausgelöst werden, teilweise fast die gesamte Schneedecke mitreissen und gefährlich gross werden.

Am Alpensüdhang ohne Münstertal ist die Schneedecke meist günstig aufgebaut. Hier sind Brüche vor allem noch in den oberflächennahen Schneeschichten möglich.

### Wetter Rückblick auf Montag, 6.1.2014

Am Alpennordhang, im Tessin und in Graubünden war es meist, im Wallis teilweise sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden +5 °C, im Süden 0 °C

#### Wind

Der Wind blies am Alpennordhang am Morgen noch mässig bis stark und nahm im Tagesverlauf allmählich ab. In den übrigen Gebieten wehte er schwach bis mässig.

### Wetter Prognose bis Dienstag, 7.1.2014

Im Westen ist es teilweise, im Süden und Osten meist sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

sehr mild für die Jahreszeit, am Mittag auf 2000 m +4 °C im Norden und +1 °C im Süden

#### Wind

mässiger bis starker Südwestwind

### Tendenz bis Donnerstag, 9.1.2014

An beiden Tagen ist es recht sonnig, am Donnerstagnachmittag aus Westen zunehmend bewölkt. Die Lawinengefahr nimmt ab, besonders im Unterwallis und in Graubünden aber nur sehr langsam.